

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 39

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VON

Herzste

Leute beneiden uns jetzt um unser schönes Familienleben und wir sind glücklich. Von einer fleissigen Leserin.

Muss noch sagen, dass mein Mann sich beinahe verschluckt hat vor Lachen, als ich ihm das mit dem Hinweis zu lesen gab, wie gut er es im Vergleich bei mir habe. Frau H.

Ihr
zu verdanken

Meine Frau und ich wollen über Land spazieren gehen. Normale Witterung: Bedeckt mit Neigung. — Meine Teure «gschpürts» im Ellenbogen, dass ein Gewitter im Anzug ist. Ich dagegen spüre nichts.

Also gehen wir los: sie mit Regemantel und Schirm, ich mit Hemd und ohne Weste. — Nach ca. 2 Stunden ist kein einziges Wölkchen mehr am Himmel. Ich mit überlegenem Lächeln zu meiner Frau: «Gschetz itz dys Gwitter?!» Doch mein Lächeln erstarrt jäh. «Das hesch mir z'verdanke, dass' schön isch; grad wini my Schirm mitgnoh ha, isch es nid cho rägne!» frima

Am
Seenachtfest

Ein prächtiges Feuerwerk wird abgebrannt, aus tausend Kehlen tönt es «Aaah!» und «Oooh!»; neben mir sagt ein Knirps zu seinem Vater: «Lueg au, lueg au Vater, die schöne Spaghettli!» Geef

Brave
Kinder!

In Gsteig im Berner Oberland kommt bei einem Festanlass ein kleiner Knabe zu seiner Mutter und möchte Geld, er habe Hunger. Die Mutter hat, wie alle Mütter, gerade kein Geld. Ich sage zu

dem Knaben: «Wart, ich gebe dir einen Zwanziger.» Ein kleines Mädelchen hat sich erwartungsvoll neben den Knaben gestellt. «Und du bekommst auch einen!» Als ich jedoch die Börse öffne, habe ich nur Silber. Ich möchte jedoch mein gegebenes Wort halten und gebe jedem einen Fünzigger. Nach einer Weile kommt der Knabe zurück. Er hält ein Zwanzigerstückli in Händen und — will mir die restlichen 30 Rp. zurückgeben. Auch das kleine Mädchen ist da. Es hat sogar nur ein Zehnerstückli gekauft und streckt mir zwei Zwanziger hin, die es mir zurückerstatten will. Ich bin sehr überrascht, lache, und lasse jedem seinen Teil. Denn echte Ehrlichkeit verpflichtet beiderseits. F. M.

Rolf
interessiert sich

Dem kleinen Rolf, der in der letzten Zeit den Spiegel und somit seine fünfjährige Aeusserlichkeit entdeckt hat, wird mitgeteilt, dass er ein Brüderchen bekommen hat. Er nimmt die Nachricht mit Gleichmut entgegen; nach einer Weile meint er: «Uf weler Site het er d'Scheitle?» T. M.

Wer
ist schuld?

Marieli spielt auf der Strasse mit den Kindern. Die Mutter ruft zum z'Vieri. Marieli möchte das Spiel nicht unterbrechen, und so wirft ihm die Mutter sein Butterbrot vom Balkon herunter, von wo es mit der bebutterten Seite auf die Strasse fällt und dadurch ungeniessbar geworden ist. Die Mutter schimpft: «Du hettischt halt 's Brot sölle hebel!»

Prompt ruft Marieli: «Nei, Du hettischt sölle de Butter uf die ander Syte striechel!» Ewi



Der Proviant vollkommen ist,
wenn *Thomy's Senf* man nicht vergisst.



Warum ist *Thomy's Senf* beliebt?
Weil er dem Essen Würze gibt.



«Hastreiter's»

Kräuter-Pillen gegen

Kropf und Basedow

vollkommen unschädlich, hergestellt aus reinen (ca. 20 Sorten) ungiftigen Heilkräutern. Preis: Orig.-Pack. Fr. 4.85, Kurpackung bestehend aus 5 Orig.-Packungen Fr. 23.—

Erhältlich in den Apotheken.

Verlangen Sie ein Gratismuster durch E. Sterenberger & Cie., Pharmaceutica, Postfach 37461, Zürich.



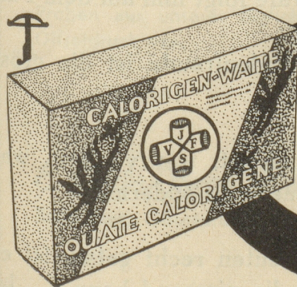
sind oft Folgen zu spät beachteter Arterienverkalkung. Die heutige Zeit verlangt unbedingt, daß Sie etwas dagegen tun — und da ist Phyllosan das Richtige. Phyllosan reduziert den Blutdruck — erhält die Adern elastisch

PHYLOSAN

Packung à 120 Pastillen Fr. 4.50 in jeder Apotheke erhältlich.

Verlangen Sie die reich illustrierte Broschüre gratis durch:

Chlorosan A.G., Kreuzlingen



Rheuma?

Die Wärme erzeugende Calorigen-Watte hilft bestimmt. Vorsicht vor Nachahmungen!